# Aufgabe 2: wp-Kalkül

Gegeben sei folgendes Programm:

```
int f(int x, int y) {
    /* P */
    x = 2 * x + 1 + x * x;
    y += 7;
    if (x > 196) {
        y = 2 * y;
    } else {
        y -= 8;
        x *= 2;
    } /* Q */
    return x + y;
}
```

Bestimmen Sie die schwächste Vorbedingung (weakest precondition), für die die Nachbedingung  $Q := (x \ge 8) \land (y\%2 = 1)$  noch zutrifft.

```
Mit dem Distributivgesetz der Konjugation gilt:
```

```
 \begin{array}{l} \operatorname{wp}(\text{"A; if(b) B; else C;", } Q) \equiv \\ \operatorname{wp}(\text{"A;", } b) \wedge \operatorname{wp}(\text{"A;B;", } Q) \\ \vee \\ \operatorname{wp}(\text{"A;", } \neg b) \wedge \operatorname{wp}(\text{"A;C;", } Q) \end{array}
```

Der tatsächliche Programmcode wird eingesetzt:

```
\begin{array}{l} \operatorname{wp}(\text{"$_{x=2*x+1+x*x;y+=7;if(x>196)}\{y=2*y;\}} \operatorname{else}\{y-8;x*=2;\}", \ (x \geq 8) \land (y\%2=1)) \equiv \\ \operatorname{wp}(\text{"$_{x=2*x+1+x*x;y+=7;"}, \ x > 196) \land} \\ \operatorname{wp}(\text{"$_{x=2*x+1+x*x;y+=7;y=2*y;"}, \ (x \geq 8) \land (y\%2=1)) \\ \vee \\ \operatorname{wp}(\text{"$_{x=2*x+1+x*x;y+=7;"}, \ x \leq 196) \land} \\ \operatorname{wp}(\text{"$_{x=2*x+1+x*x;y+=7;y-8;x*=2;"}, \ (x \geq 8) \land (y\%2=1)) \\ \equiv: P \end{array}
```

#### Nebenrechnung: wp("A;", b)

```
wp("x=2*x+1+x*x;y+=7;", x > 196)
```

Wir lassen y+=7 weg, weil in der Nachbedingung kein y vorkommt und setzen in den Term x>196 für das x die erste Code-Zeile  $2 \cdot x + 1 + x \cdot x$  ein.

$$\equiv \text{wp}("", 2 \cdot x + 1 + x \cdot x > 196)$$

Nach der Transmformationsregel *Nichts passiert, die Vorbedingung bleibt gleich* kann das auch so geschrieben werden:

$$\equiv 2 \cdot x + 1 + x \cdot x > 196$$

Die erste binomische Formel (Plus-Formel) lautet  $(a+b)^2=a^2+2ab+b^2$ . Man kann die Formel auch umgedreht verwenden:  $a^2+2ab+b^2=(a+b)^2$ . Die erste Code-Zeile  $2\cdot x+1+x\cdot x$  kann

umformuliert werden in  $1+2\cdot 1\cdot x+x\cdot x=1^2+2\cdot 1\cdot x+x^2=(1+x)^2=(x+1)^2$ . Wir haben für a die Zahl 1 und für b den Buchstaben x eingesetzt.

$$\equiv (x+1)^2 > 196$$

## Nebenrechnung: $\mathbf{wp}(\text{"A;B;"}, Q)$

$$wp(\texttt{"x=2*x+1+x*x;y+=7;y=2*y;",}\ (x\geq 8) \land (y\%2=1))$$

Für das x in der Nachbedingung setzen wir die erste Code-Zeile  $2 \cdot x + 1 + x \cdot x$  ein. Für das y in der Nachbedingung setzen wir dritte Code-Zeile y=2\*y; ein und dann die zweite Code-Zeile y+=7;. Das wp-Kalkül arbeitet den Code rückswärts ab. in y%2 die dritte Anweisung  $y=2 \cdot y$  einfügen:  $2 \cdot y\%2$  dann in  $2 \cdot y\%2$  die zweite Anweisung y=y+7 einfügen:  $2 \cdot (y+7)\%2$ 

$$\equiv (x+1)^2 \ge 8 \land 2(y+7)\%2 = 1$$

Diese Aussage ist falsch, da 2(y+7) immer eine gerade Zahl ergibt und der Rest von einer Division durch zwei einer geraden Zahl immer 0 ist und nicht 1.

$$\equiv (x+1)^2 \ge 8 \land \text{falsch}$$

 $\equiv$  falsch

#### Nebenrechnung: wp( $^{\text{"A};\text{"}}$ , $\neg b$ )

$$wp("x=2*x+1+x*x;y+=7;", x \le 196)$$

Analog zu Nebenrechnung 1

$$\equiv (x+1)^2 \le 196$$

### Nebenrechnung: wp("A;c;", Q)

$$wp("_{{\tt x=2*x+1+x*x;y+=7;y-=8;x*=2;"}}, (x \geq 8) \land (y\%2 = 1))$$

"x\*=2;":  $x \cdot 2$  für x einsetzen:

$$\equiv wp("x=2*x+1+x*x;y+=7;y==8;", (2 \cdot x \ge 8) \land (y\%2 = 1))$$

"y-=8;": y - 8 für y einsetzen:

$$\equiv \text{wp}(\text{"x=2*x+1+x*x;y+=7;",} (2 \cdot x \ge 8) \land ((y-8)\%2 = 1))$$

"y+=7": y + 7 für y einsetzen:

$$\equiv \text{wp}(\text{"x=2*x+1+x*x;", } (2 \cdot x \ge 8) \land (((y+7)-8)\%2=1))$$

"x=2\*x+1+x\*x;":  $(x+1)^2$  für x einsetzen:

$$\equiv \text{wp}("", (2 \cdot (x+1)^2 \ge 8) \land (((y+7)-8)\%2 = 1))$$

Nur noch die Nachbedingung stehen lassen:

$$\equiv (2 \cdot (x+1)^2 \ge 8) \wedge (((y+7)-8)\%2 = 1)$$

Subtraktion:

$$\equiv (2 \cdot (x+1)^2 \ge 8) \wedge ((y-1)\%2 = 1)$$

Vereinfachen (links beide Seiten durch 2 teilen und rechts von beiden Seiten 1 abziehen)

$$\equiv (\frac{2 \cdot (x+1)^2}{2} \ge \frac{8}{2}) \wedge (((y-1)\%2) - 1 = 1 - 1)$$

Zwischenergebnis:

$$\equiv ((x+1)^2 \ge 4) \land y\%2 = 0$$

#### Zusammenführung

Die Zwischenergebnisse aus den Nebenrechnungen zusammenfügen:

$$\equiv [(x+1)^2 > 196 \land falsch] \lor [(x+1)^2 \le 196 \land (x+1)^2 \ge 4 \land y\%2 = 0]$$

"falsch" und eine Aussage verbunden mit logischem Und " $\wedge$ " ist insgesamt falsch:

$$\equiv$$
 falsch  $\vee$  [ $(x+1)^2 \le 196 \wedge (x+1)^2 \ge 4 \wedge y\%2 = 0$ ]

falsch verbunden mit oder weglassen:

$$\equiv (x+1)^2 \le 196 \land (x+1)^2 \ge 4 \land y\%2 = 0$$

Umgruppieren, sodass nur noch ein  $(x + 1)^2$  geschrieben werden muss:

$$\equiv 4 \le (x+1)^2 \le 196 \land y\%2 = 0$$

 $4 = 2^2$  und  $196 = 14^2$ 

$$\equiv 2^2 \le (x+1)^2 \le 14^2 \land y\%2 = 0$$

Hoch zwei weg lassen: Betragsklammer |x| oder auch Betragsfunktion hinzufügen (Die Betragsfunktion ist festgelegt als "Abstand einer Zahl von der Zahl Null".

$$\equiv 2 \le |x+1| \le 14 \land y\%2 = 0$$

Auf die Gleichung der linken Aussage −1 anwenden:

$$\equiv 1 \le |x| \le 13 \land y\%2 = 0$$

Die Betragsklammer weg lassen:

$$\equiv (1 \le x \le 13 \lor -13 \le x \le -1) \land y\%2 = 0$$

=: P